

Telefon während der Öffnungszeiten:

0160/2092668

**www.sophien-leipzig.de/lebenslust
lebenslust@sophien-leipzig.de**

Sonntag, 1. Februar

14.30 Uhr
Lichtblicke
Der Sonntagstreff für all jene, die einen lieben
und wichtigen Menschen verloren haben.

Dienstag, 3. Februar

09.30 – 12.00 Uhr
Frühstück für alle

Mittwoch, 4. Februar

14.30 Uhr
Spiele-Nachmittag **anders**

Donnerstag, 5. Februar

14.30 Uhr
Geburtstagsständchen
Geburtstagsfeier für alle, die im Januar
Geburtstag hatten.

Dienstag, 10. Februar

09.30 – 12.00 Uhr
Frühstück für alle

Mittwoch, 11. Februar

14.30 Uhr
Spiele-Nachmittag **anders**

Dienstag, 17. Februar

09.30 – 12.00 Uhr
Frühstück für alle

Mittwoch, 18. Februar

14.30 Uhr
Spiele-Nachmittag **anders**

Dienstag, 24. Februar

09.30 – 12.00 Uhr
Frühstück für alle

Mittwoch, 25. Februar

10.30 Uhr
Buchvorstellung und –lesung:
„Der dritte Nagel“ von Hermann Kant
Es liest: Christine Weigelt

14.30 Uhr
Spiele-Nachmittag **anders**

Vorschau März 2026

Sonntag, 1. März

14.30 Uhr
Lichtblicke
Der Sonntagstreff für all jene, die einen lieben
und wichtigen Menschen verloren haben.

Donnerstag, 5. März

14.30 Uhr
Geburtstagsständchen
Geburtstagsfeier für alle, die Februar
Geburtstag hatten.

Wir liegen vor dir mit unserem Gebet und vertrauen nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. (Daniel 9,18)

Das ist eine interessante Formulierung. Sie ist fast schön: „Wir liegen vor dir mit unserem Gebet“. Wenn ich liege, liefere ich mich aus. Das gilt für Leiden und Lieben. Wenn ich liege, mache ich mich wehrlos. Der Totstellreflex bei bestimmten Tieren ist ein Vergleich der nicht mal hinkt. Wenn ich liege, wachen meine Erwartungen auf. Erwartungen auf Zuwendungen oder Schlaf, auf Berührung oder Zeit. Das „liegende Gebet“ bedeutet aus dieser Perspektive: ich liefere mich Gott aus. Ich erwarte das Nötige und Mögliche von ihm. Ich werde still und warte – auf Gott.

Das alles hat sehr viel, entscheidend viel, mit Vertrauen zu tun. Halten Sie jetzt bitte mal kurz inne, ein paar Augenblicke. Und beantworten Sie sich (nur sich!) folgende Frage: was geschieht eigentlich, wenn ich vertraue? - - - Lesen Sie hier nicht gleich weiter.

Bei der Lektüre eines mir wichtig gewordenen Buches habe ich entdeckt, was Vertrauen erst zum Vertrauen macht. Inzwischen habe ich es mir und anderen bei ganz verschiedenen Gelegenheiten weitergegeben: Vertrauen ist wunschlos oder es ist kein Vertrauen! Wenn ich darauf vertraue, dass Gott es so oder so bitte machen möchte, teile ich ihm nur meine Wünsche mit. Aber ich weiß ja nicht mal, ob meine Wünsche das Bestmögliche sind. Gott vertrauen geht anders. Ich überlasse es ihm. Ich überlasse mich ihm. Ich mache mein Herz leer. Auch meinen Kopf. Ich lasse nur diesen Glauben zu, dass das Bestmögliche geschieht, wenn ich Gott vertraue.

Dieses Grundvertrauen hinterfrage ich nicht. Ich lasse es auch nicht hinterfragen. Egal wie mir manchmal zumute ist oder was andere davon halten. Ich vertraue „auf deine große Barmherzigkeit“. Genau das ist meine Chance. Und es ist auch Ihre Chance. Glauben Sie mir, ich rede hier nicht wie der Blinde von der Farbe.

Herzliche Grüße im Namen Ihrer
Kirchgemeinde
Ihr Gottfried Schleinitz, ehemaliger Pfarrer in
Wahren.

Herzlichen Dank

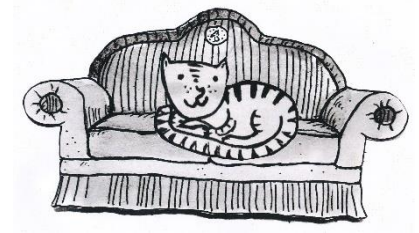
unseren Sponsoren im Januar 2026:

Franz Josef Stubner, Wahren
Ramona und Herbert Lövenich, Wahren
Claudia Heinrich, Möckern
Andreas Oehler, Gohlis
Uta und Uwe Sieber, Lützschena
Kerstin Wähner, Lützschena
Doris Krieg, Lützschena
Regina Ratzmann, Wahren

Herzlichen Dank an alle, die den Treff mit Sachspenden unterstützen.

Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig
IBAN: DE37 3506 0190 1620 4791 08
Verwendungszweck: RT 1924 Lebens L.u.S.T

Ökumenischer Leib- und Seele Treff
Georg-Schumann-Straße 326
04159 Leipzig
gegenüber dem Rathaus Wahren



LEBENS L.U.S.T.

*das
Wohnzimmer
mitkondrin*

Februar 2026